

INHALT

I. EINLEITUNG	1
II. DAS KULTURLEBEN IM AUSGEHENDEN VORMÄRZ	7
Die Anfänge der Geschichtsforschung in den österreichischen Provinzen	7
Der Prager Kunstkreis	10
Joseph Daniel Böhm	12
Die Wiener Altertumsfreunde	13
Kunst und Gewerbe	18
Der Hofbaurat	21
Überlegungen zur Quellenlage über das Kunstgeschehen im Wiener Vormärz ..	24
III. DIE BEDEUTUNG DER REVOLUTION VON 1848 FÜR DIE KUNST ...	25
Die politischen Verhältnisse des Sommers 1848	25
Die Revolution der Künstler	27
Zur Reform der Kunstakademie	32
Die Jahre nach der Revolution	35
Das Konkursgesetz	37
IV. DIE WIENER KULTUR DER 1850er JAHRE	40
Die Thun'sche Reform der Akademie	40
Der österreichische Kunstverein	44
„Wiener“ gegen „Prager“ – oder: Der Kampf des Kunstvereins gegen die Akademie	47
Vereinsgründungen	53
Künstlervereinigungen	55
Öffentliche Bautätigkeit in Wien nach 1850	58
Elisabethbrücke	59
Planung einer Gedächtniskirche für Kaiser Franz I.	61
Die Restaurierung von St. Stephan unter Leopold Ernst	64
Votivkirche	65
Die Suche nach einem Bauplatz – Ein Vorspiel zur Stadterweiterung	66
Zwischenspiel der Kunstkritik	71
Die ersten Baujahre der Votivkirche	74

V. ERSTE PLANUNGSPHASE DER ERWEITERUNG DER INNEREN STADT WIEN	77
Frühe Planungsphasen bis 1857	77
Stadterweiterungsprojekte unter militärischen Auspizien	79
Wunschträume der Hofbehörden	82
Der Vorstoß des Innenministers Bach	84
Die publizistische Unterstützung der Bach'schen Stadterweiterung	86
Die geheime Vorbereitung der endgültigen Entscheidung	87
Das kaiserliche Handschreiben über die Wiener Stadterweiterung	88
Der Text des Handschreibens vom 20. Dezember 1857	94
Überlegungen zu den im Text genannten Neubauten.....	96
Die Konkurrenzausschreibung	99
Echo in der Öffentlichkeit und Beginn der Arbeiten	103
Die Stadterweiterungs-Konkurrenz	112
Die Aufgaben der Jury	116
Zusammensetzung der Jury und Prüfung der Pläne	117
Das Publikumsecho auf die Pläne	119
Prüfung der Pläne – Erste Auswahl	121
Prüfung der Pläne – Die engere Wahl	123
Schlußprüfung	129
Die Prüfung der Pläne – Gerüchte und „Enthüllungen“	131
Die ersten Debatten über die Gestaltung des Burgbereiches	135
Die endgültige Entscheidung über die Stadterweiterungs-Pläne	139
Stadterweiterungs-Projekte außer Konkurrenz	141
Der Grundplan für die Stadterweiterung	142
VI. DIE ENTSTEHUNG VON NEU-WIEN	148
Auseinandersetzungen zwischen dem Stadterweiterungsfond und der Gemeinde Wien	148
Der Beginn der Bautätigkeit	156
Die politische Wende von 1860	159
Das Abgeordnetenhaus	159
Der neue Gemeinderat	162
Die Konstituierung der Stadterweiterungs-Kommission	163
Streit um das Eigentum an den Glacisgründen	167
Heinrich Drasche als Bauunternehmer und Grundbesitzer	169

Die Vorbereitung der Parzellierung	172
Försters Änderungsvorschlag	175
Der Bau der ersten Zinshäuser	179
Wiener Baukommission und Bauordnung	183
Arbeit der Bau-Kommission bei den Ringstraßenhäusern	187
Weitere Kämpfe zwischen Gemeinderat und Stadterweiterungsfond	195
Franz Josephs-Kai und Treumann-Theater	197
Die Handelsakademie	200
Der Stadtpark	201
Kaisergarten und Volksgarten	216
Demolierung oder Erhaltung des Burgtores	222
Die weitere Aussteckung der Baublöcke	225
Palais Wickenburg	228
Das Schottenviertel	230
Die Anlegung der Ringstraße. Verlauf und innere Aufteilung	232
VII. KUNST UND KULTUR DER SECHZIGER JAHRE	243
Die Gründerzeit	243
Ludwig Förster	245
Die ersten Weltausstellungen	247
Der niederösterreichische Gewerbe-Verein	249
Das Kunstgewerbe	258
Die ersten Versuche zur Errichtung eines Kunstgewerbe-Museums in Wien ..	260
Die Londoner Weltausstellung 1862	262
Rudolf von Eitelberger	263
Die Gründung des „Österreichischen Museums für Kunst und Industrie“ ..	266
Der Staat als Kunstmäzen	271
Der „deutsche Künstlertag“ in Salzburg	273
Das Wiener Künstlerhaus	275
Die Vorträge Staches	277
Zur Platzwahl des Künstlerhauses	279
Die „Blumensäule“ der Gartenbaugesellschaft	280
Der Architekt August Weber	283
Das weitere Schicksal der Blumensäule	284
Die geplante Weltausstellung in Wien 1865/66	285
Der Kursalon im Stadtpark	287
Die Kommune als Kunstmäzen	293
	VII

VIII. OPER, MUSEEN UND KÜNSTLERFEHDEN	296
Zum Bau des Opernhauses	296
Zur Innenausstattung der Oper	302
Museen und Hofburg	305
Hof- oder Staatsmuseen	310
Die Konkurrenzausschreibung für die Museen	312
Die Beurteilung der Museumsprojekte	317
Der Ausbruch der Fehde	319
Die unangenehme Lage der Behörden	322
Die Stellungnahme der Stadterweiterungs-Kommission	324
Ein Propagandafeldzug für Hansen	326
Die Debatten zwischen den Hofämtern	329
Überlegungen zur Gestaltung des Burgbereiches	333
Der österreichische Ingenieur- und Architektenverein	336
Planung des Universitätsbaues	340
Das tragische Schicksal der Architekten Sicardsburg und Van der Nüll	344
Theophil Hansen, der große Antipode	346
Zwist bei den Wiener Altertumforschern	350
Die Verschärfung des Konfliktes	353
Die öffentliche Kritik am Opernbau	357
Der Selbstmord Van der Nülls	363
IX. KAISER FRANZ JOSEPH UND DIE WIENER RINGSTRASSE	368
Staat und Kunst	368
Allgemeine Charakteristik des Kaisers	371
Franz Joseph und die Bildende Kunst	374
Das Waffenmuseum im Wiener Arsenal und seine Ausschmückung	380
Karl Geiger und seine Beteiligung an der Ausschmückung des Opernhauses	387
Die Arbeiten von Vinzenz Pilz für das Opernhaus	390
Die Pariser Weltausstellung 1867	395
Kaiser Franz Joseph und seine Lieblingskünstler	399
Hasenauer	400
Tilgner	404
Makart	407
X. ERSTER EXKURS ÜBER DIE ZUSAMMNEHÄNGE VON KUNST- ENTWICKLUNG UND KUNSTKRITIK	411
Die Nachwirkung der Romantik	411
Vom Symbolgehalt der Stile	416

Kunstkritik und Nationalismus	423
Die österreichische Staatsidee	424
Der allgemein-europäische Nationalismus	428
Der binnen-österreichische Nationalismus	431
Parade der Kunstkritiker in Wien	435
XI. DIE ZWEITE PLANUNGSPHASE DER STADTERWEITERUNG NACH 1868	444
Die Auffassung des Paradeplatzes	444
Die Anordnung der Monumentalbauten	450
Angriffe auf den Stadterweiterungs-Fonds	451
Matzinger, der Souverän des Stadterweiterungs-Fonds	453
Die Monumentalbauten auf dem Paradeplatz	456
Das Rathaus	456
Das Reichsratsgebäude	460
Die Universität	470
Die Hofbauten	471
Das Hofbau-Comité	475
Die Hofbauten bis zum Ausscheiden Gottfried Sempers	476
Planung und Bau des Burgtheaters	478
Sempers Ausscheiden aus der Bauleitung	484
Die „Volksgartengruppe“	487
Theaterbauten	489
Das Wiener Stadttheater	489
Das Ringtheater	492
Das Deutsche Volkstheater	500
Die Arkaden-Häuser am Paradeplatz	502
XII. DAS JAHRZEHNT DES FARBENRAUSCHES	505
Die Wiener Weltausstellung von 1873	505
Ablauf der Weltausstellung	507
Die Weltausstellungsgebäude	508
Die Kunst auf der Wiener Weltausstellung	509
Parallel-Unternehmungen	510
Die finanzielle Misere der Weltausstellung	512
Farbenrausch	512
Der historische Festzug von 1879	516
Nach dem Fest	524

Kunst und Gesellschaft	525
Das Haus Hohenlohe	525
Oberstkämmerer Crenneville	532
Fürstin Pauline Metternich	533
Nikolaus Dumba	536
Graf Edmund Zichy	540
Franz von Wertheim	542
XIII. ZWEITER EXKURS ÜBER DIE ZUSAMMENHÄNGE ZWISCHEN KUNST- ENTWICKLUNG UND KUNSTKRITIK	545
Das Tegetthoff-Denkmal: Problematik um einen geeigneten Standplatz	545
Hasenauer und Sempers Erben	551
Eröffnung des neuen Burgtheaters	559
Rückblick auf die Baugeschichte	563
Der Semper-Clan	567
Zur Abgrenzung der Anteile Sempers und Hasenauers an den Hofbauten ..	569
Der Umbau des Burgtheaters	572
Anfänge des Neo-Barock	574
XIV. DIE DRITTE PHASE DER STADTERWEITERUNG NACH 1890	582
Die Kasernenfrage	582
Neue Kämpfe zwischen Kommune und Stadterweiterungsfonds	583
Das Stubenviertel	587
Stadtbahn und Wienflußregulierung	591
Das Problem des Karlsplatzes	594
Die Kunstpolitik des Thronfolgers Franz Ferdinand	596
Die Kunstkommission	599
XV. DRITTER EXKURS ÜBER DIE ZUSAMMENHÄNGE VON KUNST- ENTWICKLUNG UND KUNSTKRITIK	604
Der Kampf um die Moderne	604
Klimts Fakultätsbilder	612
XVI. DIE WIENER RINGSTRASSE ALS BILD EINER EPOCHE	616
Die Ringstraße in den Augen der Zeitgenossen	616
Ringstraßenleben	621

ABBILDUNGSVERZEICHNIS	627
ABKÜRZUNGEN	633
ARCHIVALISCHE QUELLEN	634
PERIODISCHE DRUCKSCHRIFTEN	635
BIBLIOGRAPHIE	636
REGISTER	640
Tafeln, Pläne (im Anhang)	